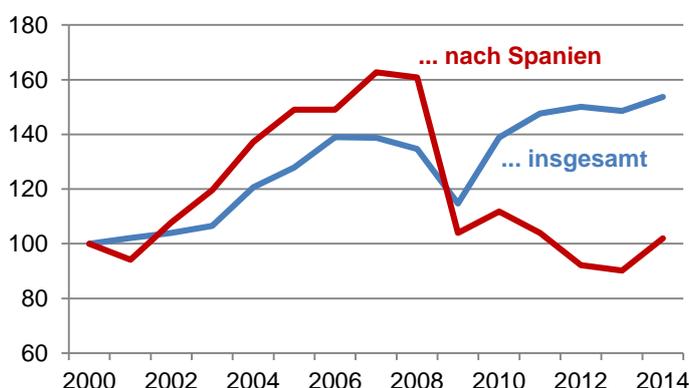


ZVEI-Außenhandelsreport „Spezial“: Spanien

Der Elektromarkt Spaniens hat nach vorläufigen Berechnungen 2014 ein Volumen von 24,8 Milliarden Euro erreicht und liegt damit auf Rang 21 im internationalen und Rang 9 im europäischen Vergleich. In den vergangenen zehn Jahren ist das spanische Elektromarktvolumen – nach einem zwischenzeitlichen Höchststand im Jahr 2008 – insbesondere in den Krisenjahren ab 2009 um fast 30 Prozent geschrumpft. Der Anteil am globalen Elektromarkt hat sich zwischen 2005 und 2014 von 1,5 auf 0,7 Prozent mehr als halbiert. Für dieses und das kommende Jahr rechnet der ZVEI mit einem Wachstum des Marktes um vier bzw. drei Prozent. Die spanische Elektroproduktion ist in den vergangenen Jahren um ein Fünftel auf 15,5 Milliarden Euro zurückgegangen. Der Schwerpunkt liegt hier auf der Energietechnik, die derzeit für 29,5 Prozent der Herstellung steht und der Automation mit einem Anteil von 16,8 Prozent.

Deutsche Elektroexporte ...

2000 = 100



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die Exporte der deutschen Elektroindustrie nach Spanien beliefen sich 2014 auf 5,2 Milliarden Euro, was einem Anteil von 3,2 Prozent an den gesamten Branchenausfuhren in Höhe von 163,2 Milliarden Euro und Position elf im Ranking der wichtigsten Abnehmerländer entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr war dies wieder ein Zuwachs um 12,5 Prozent. Seit 2000 haben die deutschen Elektroausfuhren nach Spanien – nach einem Höchststand im Jahr 2007 von 8,2 Mrd. Euro – nahezu stagniert.

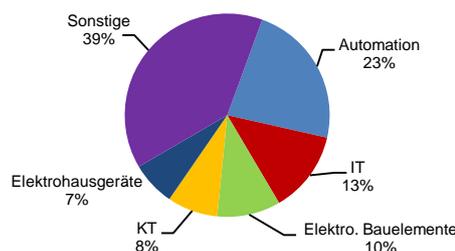
Im vergangenen Jahr trugen insbesondere die Ausfuhren der Fachbereiche Automation (1,2 Milliarden Euro), Informationstechnik (670 Millionen Euro), Elektronische Bauelemente (534 Millionen Euro), Kommunikationstechnik (436 Millionen Euro) und Elektrohausgeräte (376 Millionen Euro) überproportional zu den deutschen Elektroexporten nach Spanien bei.

Im ersten Halbjahr 2015 haben die Branchenausfuhren nach Spanien weiter zugelegt. Zwischen Januar und Juni dieses Jahres erhöhten sich die Lieferungen um 10,7 Prozent auf 2,7 Milliarden Euro.

Als ausländischer Lieferant elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse nach Deutschland spielt Spanien keine große Rolle. 2014 kamen lediglich 1,4 Prozent bzw. 2,0 Milliarden Euro der gesamten deutschen Elektroimporte in Höhe von 144,3 Milliarden Euro aus Spanien. Gegenüber 2013 war dies ein Anstieg um 2,9 Prozent. Hier lag das Schwergewicht auf den Bereichen Fahrzeugelektrik (446 Millionen Euro), Automation (349 Millionen Euro) und Elektrohausgeräte (313 Millionen Euro). In den ersten sechs Monaten dieses Jahres wurden Branchenerzeugnisse im Wert von 937 Millionen Euro aus Spanien nach Deutschland importiert, womit die Einfuhren gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 2,4 Prozent zulegten.

Die deutsche Elektroindustrie hat sich bis Ende 2013 mit 2,6 Milliarden Euro über Direktinvestitionen in Spanien engagiert. Dies entspricht 6,5 Prozent des gesamten Bestands an Direktinvestitionen der Branche im Ausland. Gegenüber 2012 erhöhte sich der Bestand um mehr als 34 Prozent, nachdem auch schon in den Jahren 2011 und 2012 Zuwächse von 41,5 bzw. 47,9 Prozent verzeichnet werden konnten. Spanien ist für die deutsche Elektroindustrie inzwischen der viertwichtigste Investitionsstandort im Ausland.

Deutsche Elektroexporte nach Spanien nach Fachbereichen 2014 – 5,2 Milliarden Euro



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen